

Reduziertes Angebot trotz hoher Nachfrage?

Dem TSV Ellerbek fehlt das Personal für Schwimmbildung

Oliver Gabriel

ELLERBEK So oft die Wichtigkeit des Schwimmenlernens für Kinder betont wird, so rar sind die Bäder für den Unterricht im Kreis Pinneberg. Das Lehrschwimmbekken Ellerbek ist eines jener Exoten, für dessen Erhalt sich neben der Gemeinde selbst unter anderem auch die Stiftung „Schwimmen für alle“ um Hans-Martin Timm finanziell stützt. Gerade erst konnte das Bad über der Bücherei im Schul- und Sportzentrum nach monatelanger Zwangspause aufgrund technischer Mängel endlich wieder eröffnet werden. Jetzt kommt ein Hilferuf aus anderer Richtung, gleich von nebenan – vom TSV.

Sportverein ist ein großer Nutzer

Der Sportverein mit Geschäftsstelle im Zentrum zählt zu den Top-Nutzern und leistet einen großen Teil der Schwimmbildung im Ellerbeker Bad. Neben Handball ist die „Wasserwelt“ des TSV die größte Sparte. Eben für diese schlägt Geschäftsstellenleiterin Petra Christiansen nun Alarm: „Es sieht so aus, als müssten wir zum Anfang kommenden Jahres unseren Schwimmunterricht einschränken.“ Denn zwar sind Schwimmbad und Wasser-



Vorsitzende Petra Horstmann ist aktuell nahezu bei sämtlichen Kursen der Wasserwelt des TSV Ellerbek als einzige qualifizierte Trainerin am Beckenrand.

Foto: Oliver Gabriel

zeit da. Was jedoch fehlt, ist Personal.

„Das kommende halbe Jahr können wir durch den außerordentlichen Einsatz Einzelner überbrücken – eine Dauerlösung haben wir aber nicht“, so Christiansen. Tatsächlich fällt auf: Schaut

man in die Rubrik „Übungsleiter“, so ist immer wieder ein Name zu lesen: Petra Horstmann, Vorsitzende des TSV Ellerbek. Sie bewältigt das umfangreiche Wasserangebot quasi im Alleingang. „Seit Ferienende bin ich von Montag bis Samstag jeden Tag hier, donnerstags bis samstags sogar jeweils fünf bis sechs Stunden. Das ist natürlich nicht der Plan“, sagt Horstmann.

Schon vor den Ferien seien sie mit lediglich einer qualifizierten Schwimmlehrerin an ihrer Seite im Grun-

de schon zu wenige Übungsleiterinnen gewesen, so Horstmann. Nachdem die Kollegin ihr Engagement zurückfahren musste, sind aktuell lediglich vier Stunden in der Woche von einer neuen Trainerin abgedeckt – kein tragfähiges Zukunftsmodell, vor allem für die ebenso wichtige wie gefragte Schwimmbildung. Knapp 200 Kinder ab fünf Jahren sind allein in den Kursen für das „Seepferdchen“-Abzeichen eingetragen. Dazu kommen rund 150 Mädchen und Jungen auf den Warte-

listen. Insgesamt sind 500 Kinder und Jugendliche für Schwimmkurse beim TSV angemeldet.

Gerade bei der Trainingsarbeit mit Kindern sei Kontinuität ein wesentlicher Faktor, weiß Horstmann. Das gelte für Eltern- wie für Kinderseite. Es reiche nicht, dass Menschen zwar mit entsprechender Qualifikation – mindestens 18 Jahre und Rettungsschwimmabzeichen Silber – aber immer im Wechsel zur Verfügung stünden. „Es muss jemand sein, bei dem die Kinder Vertrauen aufbauen können, damit sie wissen: Wenn ich hier bin, bin ich gut betreut und sicher“, so die TSV-Chefin. Dies sei auch Voraussetzung dafür, dass die Kinder gern kommen und Spaß haben. „Eine Hauptprämisse für mich“, sagt Horstmann. „So etwas darf

kein Zwang und nicht mit Angst verbunden sein.“

Auch von Crashkursen hält sie wenig. „Ich finde, dies gehört zu den Dingen, die muss man vernünftig lernen und nicht nur so, dass man es gerade eben schafft, sich über Wasser zu halten.“ Zwar gebe es Kinder, bei denen solche Kompaktangebote funktionierten. Teils hätten aber auch Jungen und Mädchen so ihr Seepferdchen-Abzeichen bekommen, die sie „fast wieder aus dem Wasser holen möchte“, so Horstmann. Sie halte ein Jahr – die kursfreien Ferienzeiten inklusive – für eine realistische Zeit, bis sich die Kinder solide im Wasser bewegen und in den Bronze-Kurs gehen können.

Angebote für die Kleinsten

Die Seepferdchen-Kurse bei TSV Ellerbek an drei Tagen die Woche gliedern sich denn auch über einen solchen Zeitraum in wöchentlich jeweils halbstündige Anfänger-Einheiten plus ebenfalls jeweils 30-minütige Folgekurse 2 bis 4. Wer mag, kann davor das ebenfalls von Horstmann etablierte Aqua-Bambini-Angebot für Zweibis Vierjährige und die Wassergewöhnung für Vier- bis Sechsjährige nutzen.

Als sich der Weggang der Übungsleiterin abzeichnete, habe man direkt Anzeigen über den Landesschwimmverband geschaltet, sich an die DLRG gewendet und alle möglichen Menschen angesprochen. Tatsächlich habe sich nun eine Trainerin mit begrenztem Stundenkontingent gefunden, die bereits ihren Probelauf angetreten hat. Perspektivisch könne diese sich auch vorstellen, mehr Stunden zu übernehmen. „Damit sind wir aber immer noch nur zu zweit, das ist zu wenig“, konstatiert Horstmann – auch mit Blick auf mögliche Krankheits- oder anderweitige Ausfälle.



Etwa dort, wo der Ihlweg in den Rugenberger Mühlenweg übergeht, befindet sich das Ellerbeker Dorfzentrum unter anderem mit Schule, Kita, Sporthalle und Schwimmbad. Foto: Claudia Ellersiek

TSV Ellerbek: Infos und Kontakt

TSV Ellerbek e. V. „Up ewig ungedeelt“, Rugenberger Mühlenweg 1, 25474 Ellerbek, Telefon 04101 32747, E-Mail kontakt@tsv-eller-

bek.de, Geschäftsstelle geöffnet Montag 9 bis 13 Uhr, Mittwoch 15 bis 19 Uhr, Donnerstag 9 bis 13 Uhr. Internet: <https://www.tsv-ellerbek.de>